

Montag, 30.05.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Eugen d'Albert: "Der Rubin", Ouvertüre (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Franz Liszt: Elégie Nr. 1, S 130ter (Friedemann Eichhorn, Violine; Rolf-Dieter Arens, Klavier); Ferdinand Hiller: "Die Zerstörung Jerusalems". Oratorium, op. 24 (Gudrun Sidonie Otto, Isabel Meyer-Kalis, Sopran; Annette Markert, Alt; Patrick Grahl, Tobias Hunger, Reinaldo Dopp, Tenor; Daniel Ochoa, Bariton; Manuel Helmeke, Bass; Gewandhauschor Leipzig; Camerata Lipsiensis: Gregor Meyer)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Vaclav Pichl: Violinkonzert D-Dur, op. 3, Nr. 1 (Gabriela Demeterová, Violine; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik); Joseph Haydn: Streichquartett Es-Dur, Hob. II/6 (Angeles String Quartet); Carl Maria von Weber: Symphonie Nr. 1 C-Dur (Philharmonia Orchestra: Claus Peter Flor); Johannes Brahms: Variationen a-Moll über ein Thema von Paganini, op. 35 (Elisabeth Leonskaja, Klavier); Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll, op. 67 (The Netherlands Symphony Orchestra: Jan Willem de Vriend)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Reynaldo Hahn: "Le bal de Béatrice d'Este", Suite (New London Orchestra: Ronald Corp); Carl Nielsen: Sonate Nr. 2, op. 35 (Baiba Skride, Violine; Lauma Skride, Klavier); Johann Peter Pixis: Klavierkonzert Es-Dur, op. 68 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Johann Gottlieb Graun: Concerto grosso G-Dur, Allegro non troppo (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach: Hartmut Haenchen); Friedrich Smetana: "Drei poetische Polkas", op. 8 (András Schiff, Klavier); Frederick Delius: Légende (Tasmin Little, Violine; BBC Philharmonic: Andrew Davis); Johann Caspar Ferdinand Fischer: Suite d-Moll, op. 1, Nr. 4 (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Johann Nepomuk Hummel: Septett d-Moll, Andante con variazioni, op. 74 (Mitglieder des Tschechischen Nonetts); Jan Václav Vorisek: Symphonie D-Dur, Allegro con brio, op. 24 (Bamberger Symphoniker: Jakob Hr#ša)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspuch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (5|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..." Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.

Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für 7 Tage online auf hr2.de und alle Folgen vom 26.05. bis 26.06.22 in der ARD-Audiothek.

Sprecher:Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Stefan Vlado, Klavier)
- Vivaldi: "Giustino" - Arie "Vedro con mio diletto" (Philippe Jaroussky, Countertenor / Ensemble Matheus / Jean-Christophe Spinosi)
- Mozart: Eine kleine Nachtmusik G-Dur KV 525 (Camerata Nordica / Terje Tønnesen)
- Lully: Orchestersuite "Le bourgeois gentilhomme" (Le Concert des Nations / Jordi Savall)
- Brahms: Klarinettensonate f-Moll op. 120 Nr. 1 (Martin Fröst / Roland Pöntinen, Klavier)
- Beethoven: Coriolan-Ouvertüre op. 62 (Freiburger Barockorchester / Pablo Heras-Casado)
- Händel: Motette "Saeviat tellus inter rigores" HWV 240 (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Severin Groebner, "Satire-Grenzgänger" Humor und Musik, Pointen und Poesie, Genie und Wahnsinn, Kabarett und Rockmusik, Deutschland und Österreich, dazwischen bewegt –besser pendelt - er mit Witz und Eleganz. Seit einiger Zeit lebt der Wiener Kabarettist Severin Groebner in Frankfurt - der Liebe wegen. Er schreibt Satiren und Kolumnen, Glossen und - in eigenen Worten - anderen Unsinn.
Er mag Radio und Fernsehen und tritt dort auch auf, aber am liebsten steht er auf einer Bühne. In seinem aktuellen Programm beschäftigt er sich

mit der Zukunft, ein gefährliches Geschäft, wie er sagt. "Wo sehen Sie mich in 50 Jahren?" fragt er und gibt schon mal ein paar Hinweise: bankrott, berühmt, bescheuert, bekehrt, beerdigt?

Für seine "beeindruckende Beredtheit, deren Wortdichte die ganze Aufmerksamkeit des Publikums erfordert und den Finger in die Wunden der Gesellschaft legt" bekommt er in diesem Jahr den Dieter Hildebrand Preis. Mehr als genug Themen, die auch in einen "hr2-Doppelkopf" passen. Im Gespräch mit Severin Groebner, charmant, intellektuell, satirisch und nachdenklich.

Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Roberto Paternostro)
- Haydn: 4. Violinkonzert G-Dur (Giuliano Carmignola / Orchestre des Champs-Élysées / Alessandro Moccia)
- Dvorák: 8. Sinfonie G-Dur op. 88 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Mozart: "Die Zauberflöte" - Arie der Königin der Nacht "Der Hölle Rache" aus dem 2. Akt (Edda Moser, Sopran / Orchester der Bayerischen Staatsoper / Wolfgang Sawallisch)

14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (5|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."

Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für 7 Tage online auf hr2.de und alle Folgen vom 26.05. bis 26.06.22 in der ARD-Audiothek.

Sprecher:Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal
Lunchtime-Konzerte mit dem Amatis-Piano-Trio**

und der Sopranistin Elizabeth Watts aus London
Jeden Montag "at 1.00 pm" heißt es in der Londoner Wigmore Hall: Zeit für ein "Lunchtime Concert".

Eine musikalische Pause zur Mittagszeit mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern, diese Gelegenheit erfreut sich beim Publikum großer Beliebtheit. Zwei dieser "Lunchtime- Konzerte" haben wir für Sie ausgesucht.

Amatis Piano Trio
Elizabeth Watts, Sopran
Julius Drake, Klavier

Schostakowitsch: 1. Klaviertrio c-Moll op. 8
Brahms: 1. Klaviertrio H-Dur op. 8

Lieder von Gustav und Imogen Holst

(Aufnahmen vom 29. November 2021 und 3. Januar 2022 aus der Wigmore Hall)

Da ist zunächst das junge Amatis-Trio um die deutsche Geigerin Lea Hausmann. 2014 in Amsterdam gegründet und heute in Salzburg beheimatet, haben die Drei bedeutende Wettbewerbe gewonnen und rund um den Globus konzertiert. Mit den jeweils ersten Klaviertrios von Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms präsentiert das Ensemble Jugendwerke der Komponisten, die bereits von beeindruckender Reife zeugen. Im zweiten Konzert treten die britische Sopranistin Elisabeth

Watts und ihr Klavierpartner Julius Drake auf. Die beiden haben Lieder von Vater Gustav und Tochter Imogen Holst zusammengetragen, mit einem Fokus auf letztere. Viele ihrer Kompositionen und Volksliedbearbeitungen sind bis heute nicht aufgeführt worden - zu Unrecht, wie Elisabeth Watts und Julius Drake beweisen.

einen "hr2-Doppelkopf" passen. Im Gespräch mit Severin Groebner, charmant, intellektuell, satirisch und nachdenklich.

Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Vitalii Kyianytsia Trio | Joe Haider Sextet | Kind Folk
Am Mikrophon: Karmen Mikovic
Heute mit: Vitalii Kyianytsia Trio: Last Day Of Spring | Joe Haider Sextet: Maria Magdalena | Kind Folk: Head Towards The Center

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Severin Groebner, "Satire-Grenzgänger" Humor und Musik, Pointen und Poesie, Genie und Wahnsinn, Kabarett und Rockmusik, Deutschland und Österreich, dazwischen bewegt –besser pendelt - er mit Witz und Eleganz. Seit einiger Zeit lebt der Wiener Kabarettist Severin Groebner in Frankfurt - der Liebe wegen. Er schreibt Satiren und Kolumnen, Glossen und - in eigenen Worten - anderen Unsinn.

Er mag Radio und Fernsehen und tritt dort auch auf, aber am liebsten steht er auf einer Bühne. In seinem aktuellen Programm beschäftigt er sich mit der Zukunft, ein gefährliches Geschäft, wie er sagt. "Wo sehen Sie mich in 50 Jahren?" fragt er und gibt schon mal ein paar Hinweise: bankrott, berühmt, bescheuert, bekehrt, beerdigt?

Für seine "beeindruckende Beredtheit, deren Wortdichte die ganze Aufmerksamkeit des Publikums erfordert und den Finger in die Wunden der Gesellschaft legt" bekommt er in diesem Jahr den Dieter Hildebrand Preis. Mehr als genug Themen, die auch in

Dienstag, 31.05.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Meeresstille und glückliche Fahrt", Ouvertüre, op. 27 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski);
Johann Sebastian Bach: 15 dreistimmige Sinfonien BWV 787-801 (Olli Mustonen, Klavier);
Ferruccio Busoni: Violinkonzert D-Dur, op. 53 a (Frank Peter Zimmermann, Violine; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski);
Marc-Antoine Charpentier: Te Deum D-Dur, H 146 (Miriam Meyer, Birte Kulawik, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Marcus Ullmann, Tenor; Sebastian Noack, Bass; Dresdner Kammerchor; Kammerakademie Potsdam: Hans-Christoph Rademann);
Sergej Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur, op. 26 (Martha Argerich, Klavier; Berliner Philharmoniker: Claudio Abbado)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Auric: "Les fâcheux", Ballett (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen);
Orlando di Lasso: "Psalmus Primus Poenitentialis" (Collegium Vocale Gent: Philippe Herreweghe);
Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenkonzert G-Dur, KV 313 (Irena Grafenauer, Flöte; Symphonieorchester des

Bayerischen Rundfunks: Günter Wand); Ernest Chausson: Poème, op. 25 (Itamar Zorman, Violine; Kwan Yi, Klavier);
Friedrich Kiel: Klavierkonzert B-Dur, op. 30 (Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Bohuslav Martinů: Concertino (Trio Wanderer; Gürzenich Orchestra: James Conlon);
Ludwig van Beethoven: Sonate As-Dur, op. 110 (Stephen Kovacevich, Klavier);
Zoltán Kodály: "Tänze aus Galánta" (Staatliche Philharmonie Brunn: José Serebrier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: "Valse chevaleresque", op. 96 c (Göteborg Sinfoniker: Neeme Järvi);
Jan Dismas Zelenka: Sonate F-Dur, ZWV 181 Nr. 1 (Heinz Holliger, Maurice Bourgue, Oboe; Klaus Thunemann, Fagott; Klaus Stoll, Kontrabass; Jonathan Rubin, Laute; Christiane Jaccottet, Cembalo);
Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op. 79 (Igor Levit, Klavier);
Hans Pfitzner: Scherzo (Münchner Rundfunkorchester: Georg Schmöhe);
Georg Philipp Telemann: Sonata F-Dur, TWV 43:F1 (Harmonie Universelle);
Franz Schubert: Deutsche Tänze (Berliner Philharmoniker: Pierre Boulez);
Antonio Bertali: Sonata à 9 (Musica Fiata)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (6|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte

Kunstmärchen zum 200.
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert D-Dur
RV 221 (Adrian Chandler / La
Serenissima)
- Debussy: Suite bergamasque
(Jean-Yves Thibaudet, Klavier)
- Mozart: Sinfonie g-Moll KV
550 (Orchestra Mozart / Claudio
Abbado)
- Hummel: Oberons Zauberhorn
- Fantasie für Klavier und
Orchester (Howard Shelley /
London Mozart Players)
- Rimskij-Korsakow:
Scheherazade op. 35, 3. und
4. Satz (Concertgebouw-
Orchester / Riccardo Chailly)
- Grieg: "Zur Rosenzeit" aus
Sechs Lieder op. 48 (Anne Sofie
von Otter, Mezzosopran / Bengt
Forsberg, Klavier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Iris Wolff,
"Siebenbürgerin"
Iris Wolff wurde 1977 in
Hermannstadt in Siebenbürgen
geboren, im Alter von
acht Jahren kam sie nach
Deutschland. Ausgehend
von ihrem letzten, 2020 für
den Deutschen Buchpreis
nominierten Roman "Die
Unschärfe der Welt" erzählt sie
vom Leben der immer kleiner
werdenden deutschsprachigen

Minderheiten in Siebenbürgen
und im Banat.
Sie berichtet auch von Rumänien
und von ihrem Werdegang
in Deutschland. Ihr mehrfach
preisgekröntes Werk umfasst
vier Romane und mehrere
Erzählungen, in denen sich Iris
Wolff mit ihrer von der Kritik
hochgelobten lyrischen und
präzisen Sprache anspricht,
zum literarischen Gedächtnis der
im Verschwinden begriffenen
Kulturen der Siebenbürger
Sachsen und Banater Schwaben
zu werden.

Gastgeber: Thomas Plaul

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Lied ohne Worte
D-Dur op. 109 für Violoncello
und Klavier (Mischa Maiskij /
Sergio Tiempo)
- Händel: "Agrippina" - Rezitativ
und Arie des Ottone aus dem
2. Akt (Józef Jakub Orłowski,
Countertenor / Il Pomo d'Oro /
Maxim Emelyanychev)
- Schubert: 8. Sinfonie h-Moll
D 759 "Unvollendete" (The
Knights / Eric Jacobsen)
- Haydn: Klaviersonate Nr. 36
cis-Moll (Marc-André Hamelin)
- Corelli: Concerto grosso D-
Dur op. 6 Nr. 7 (Freiburger
Barockorchester / Gottfried von
der Goltz)

14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (6|9)

"Am Himmelfahrtstage,
nachmittags um drei Uhr, rannte
ein junger Mensch in Dresden
durchs Schwarze Tor, und
geradezu in einen Korb mit
Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt
sich als Student Anselmus
und sein Zusammenstoß mit
der Apfelverkäuferin wird
zum Ausgangspunkt eines

existenziellen Konflikts. Zwei
Kräfte ziehen ihn künftig in
verschiedene Richtungen: Die
Kraft der Alltagsrealität und die
der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen
seinen Helden am Ende
verschlägt - das wird hier noch
nicht verraten. Es gilt jedenfalls
als Höhepunkt romantischer
Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A.
alias Ernst Theodor Amadeus
Hoffmann (1776-1822) - wurde
schon als "Universalgenie der
Künste" bezeichnet. Er schrieb,
malte, zeichnete und war auch
als Komponist, Kapellmeister
und Musikkritiker tätig. Seinen
dritten Vornamen wählte er
aus Bewunderung für Mozart
und widmete sich erst nach
Vollendung seiner Oper "Undine"
1814 ganz der Literatur. Neben
den beiden großen Romanen
"Elixier des Teufels" und
"Kater Murr" schrieb Hoffmann
vor allem Geschichten,
Novellen und Märchen. Sein
bis heute wohl bekanntester
Text ist "Der goldne
Topf". Eine Schulausgabe
mit Worterklärungen,
Literaturhinweisen und
einem Nachwort von Hartmut
Steinecke ist beim Reclam
Verlag erschienen. Hr2-kultur
präsentiert das berühmte
Kunstmärchen zum 200.
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen
Kulturgespräch und entspannter
Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

20:00 Konzertsaal
**Das hr-Sinfonieorchester in
der Alten Oper Frankfurt**

Paavo Järvi, der ehemalige
Chefdirigent und heutige
"Conductor Laureate" des hr-
Sinfonieorchesters, kommt nach
Frankfurt mit Werken zweier
großer Sinfoniker, für deren
Interpretationen er höchstes Lob
erhielt.
Leitung: Paavo Järvi

Sibelius: 7. Sinfonie C-Dur op.
105
Reinvere: Und müde vom Glück,
fingen sie an zu tanzen
Beethoven: 8. Sinfonie F-Dur op.
93

(Aufnahmen vom 19. und 20.
Mai aus dem Großen Saal)

"Sein Sibelius hat Gefühl, er
ist leidenschaftlich, aber nie
monumental", schrieb etwa das
Magazin Rondo über Järvis
Sibelius-Sinfonie-Einspielungen.
Und die Frankfurter Rundschau
erlebte seine Beethoven-
Aufnahmen als "extrem frisch
musiziert, da passt alles."

Gerade die 8. Sinfonie ist dabei
eine ideale Järvi-Sinfonie, lebt
sie doch von rhythmischer
Leichtigkeit, Agilität und Eleganz.
"Das assoziiert man mit Mozart,
aber man ist nicht trainiert,
das auch bei Beethoven zu
sehen", so Järvi nach seiner
intensiven Beschäftigung mit
Beethoven. "Und er kann eine
große emotionale Wärme haben.
Das war mir vorher nicht so klar
- der schwere, dunkle Klang
schon, aber nicht die Wärme,
die einen so anzieht, dass man
gerne näher rangehen würde."
Neugierig macht auch das Werk
des Komponisten und Lyrikers
Jüri Reinvere: "Und müde vom
Glück, fingen sie an zu tanzen"
heißt das Orchesterstück des
in Estland geborenen und in

Frankfurt lebenden Reinvere,
das sein Landsmann Paavo Järvi
2018 uraufgeführt hat. "Generell
mag ich es, wenn der Titel eine
zusätzliche, eigenständige
Aussage trifft", sagt er. "Was ich
nicht möchte: dass das Publikum
in einer Komposition etwas
sucht, was der Titel ankündigt,
und es dann nicht findet. Das
wäre nur frustrierend."

22:00 Spätlese

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz |
heute mit: Nikola Bankov |
Penguin Cafe | MehrAlsWir
Am Mikrofon: Timo Kurth
Heute mit: Nikola Bankov: Dream
Chaser | Penguin Cafe: A Matter
of Live...2021" | MehrAlsWir:
Dunkelkammer

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Iris Wolff,
"Siebenbürgerin"
Iris Wolff wurde 1977 in
Hermannstadt in Siebenbürgen
geboren, im Alter von
acht Jahren kam sie nach
Deutschland. Ausgehend
von ihrem letzten, 2020 für
den Deutschen Buchpreis
nominierten Roman "Die
Unschärfe der Welt" erzählt sie
vom Leben der immer kleiner
werdenden deutschsprachigen
Minderheiten in Siebenbürgen
und im Banat.
Sie berichtet auch von Rumänien
und von ihrem Werdegang
in Deutschland. Ihr mehrfach
preisgekröntes Werk umfasst
vier Romane und mehrere
Erzählungen, in denen sich Iris
Wolff mit ihrer von der Kritik
hochgelobten lyrischen und
präzisen Sprache anspricht,
zum literarischen Gedächtnis der
im Verschwinden begriffenen
Kulturen der Siebenbürger
Sachsen und Banater Schwaben
zu werden.

Gastgeber: Thomas Plaul

Mittwoch, 01.06.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 4 B-Dur, op. 60 (WDR Sinfonieorchester Köln: Jukka-Pekka Saraste); Franz Schubert: Sonate a-Moll, D 845 (Michael Endres, Klavier); Franz Schreker: "Schwanengesang", op. 11 (WDR Rundfunkchor Köln; WDR Rundfunkorchester Köln: Peter Gülke); Anton Bruckner: Intermezzo d-Moll, WAB 113 (Bartholdy Quintett); Leoš Janáček: "Lachische Tänze" (WDR Sinfonieorchester Köln: Gerd Albrecht)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Muzio Clementi: Symphonie Nr. 1 C-Dur, WoO 32 (Mozarteumorchester Salzburg: Ivor Bolton); Ludwig van Beethoven: Streichquartett G-Dur, op. 18, Nr. 2 (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Joaquín Rodrigo: "Concierto Andaluz" (LAGQ Los Angeles Guitar Quartet; Delaware Symphony Orchestra: David Amado); Johannes Brahms: Sonate e-Moll, op. 38 (Gabriel Schwabe, Violoncello; Nicholas Rimmer, Klavier); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 22 Es-Dur - "Der Philosoph" (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht George Enescu: Kammerinfonie, op. 33 (Christoph Renz, Flöte; Roberto Baltar, Oboe; Mirjam Budday, Englischhorn; Ulf Guido Schäfer, Klarinette; Malte Refardt, Fagott; Daniel Adam, Horn; Fabian Neuhaus, Trompete; Kathrin Rabus, Violine; Anna Lewis, Viola; Nikolai Schneider, Violoncello; Jürgen Norman, Kontrabass; Markus Becker, Klavier); Joseph Canteloube: Triptychon (Véronique Gens, Sopran; Orchestre National de Lille: Serge Baudo); Waldemar von Bauszner: Serenade (Friederike Roth, Klarinette; David Gorol, Violine; Viller Valbonesi, Klavier)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Joseph Haydn: Symphonie Nr. 93 D-Dur, Adagio - Allegro assai (Orchestra della Svizzera Italiana: Howard Shelley); Antonín Dvořák: "Die Zypressen", Tot ist's in mancher Menschenbrust (Panocha Quartett); Francis Poulenc: "Napoli" (Franziska Lee, Klavier); Unico Wilhelm van Wassenaer: Concerto Armonico Nr. 3 A-Dur (European Union Baroque Orchestra, Violine und Leitung: Rachel Podger); Robert Schumann: Klaviertrio g-Moll, Kräftig, mit Humor, op. 110 (Leif Ove Andsnes, Klavier; Christian Tetzlaff, Violine; Tanja Tetzlaff, Violoncello); Niels Wilhelm Gade: Symphonie Nr. 8 h-Moll, Finale, op. 47 (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der

klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (7|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur

präsentiert das berühmte
Kunstmärchen zum 200.
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Massenet: Méditation aus der
Oper "Thais", bearbeitet für
Kontrabass und Klavier (Michael
Rieber / Götz Schumacher)
- Danzi: Hornkonzert E-
Dur (Andrew Joy / Kölner
Rundfunkorchester / Johannes
Goritzki)
- Beethoven: Klaviersonate A-
Dur op. 101 (Grigorij Sokolow)
- R. Strauss: Till Eulenspiegels
lustige Streiche op. 28
(Cleveland Orchestra / Christoph
von Dohnányi)
- Avison: Concerto grosso
Nr. 9 C-Dur nach D. Scarlatti
(Concerto Köln)
- Respighi: Die Vögel (Academy
of St. Martin-in-the-Fields /
Neville Marriner)
- Ponchielli: Tanz
der Stunden aus "La
Gioconda" (Sinfonieorchester
Göteborg / Neeme Järvi)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem
Überraschungsgast

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer h-Moll op.
69 Nr. 2 (Alexandre Tharaud,
Klavier)
- Mozart: Streichquintett D-Dur
KV 593 (Ensemble Villa musica)
- Vivaldi: Triosonate g-Moll
RV 85 (Mayumi Hirasaki,
Barockvioline / Anna Torge,
Mandoline / Il cantino)
- Rachmaninow: Paganini-
Rhapsodie op. 43 (Nikolai
Lugansky / City of Birmingham
Symphony Orchestra / Sakari
Oramo)

14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (7|9)

"Am Himmelfahrtstage,
nachmittags um drei Uhr, rannte
ein junger Mensch in Dresden
durchs Schwarze Tor, und
geradezu in einen Korb mit
Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt
sich als Student Anselmus
und sein Zusammenstoß mit
der Apfelverkäuferin wird
zum Ausgangspunkt eines
existenziellen Konflikts. Zwei
Kräfte ziehen ihn künftig in
verschiedene Richtungen: Die
Kraft der Alltagsrealität und die
der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen
seinen Helden am Ende
verschlägt - das wird hier noch
nicht verraten. Es gilt jedenfalls
als Höhepunkt romantischer
Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A.
alias Ernst Theodor Amadeus
Hoffmann (1776-1822) - wurde
schon als "Universalgenie der
Künste" bezeichnet. Er schrieb,
malte, zeichnete und war auch
als Komponist, Kapellmeister
und Musikkritiker tätig. Seinen
dritten Vornamen wählte er
aus Bewunderung für Mozart
und widmete sich erst nach
Vollendung seiner Oper "Undine"
1814 ganz der Literatur. Neben
den beiden großen Romanen
"Elixier des Teufels" und
"Kater Murr" schrieb Hoffmann
vor allem Geschichten,
Novellen und Märchen. Sein

bis heute wohl bekanntester
Text ist "Der goldne
Topf". Eine Schulausgabe
mit Worterklärungen,
Literaturhinweisen und
einem Nachwort von Hartmut
Steinecke ist beim Reclam
Verlag erschienen. Hr2-kultur
präsentiert das berühmte
Kunstmärchen zum 200.
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen
Kulturgespräch und entspannter
Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Kaisers Klänge

- Musikalische
Entdeckungsreisen

Mit Rasseln und Zischen –
Schlangentänze
Eine Kobra bewegt sich zu den
Tönen einer Flöte, obwohl sie
sie gar nicht hört. Eine Viper
schlängelt sich mit rhythmischen
Bewegungen durch den Sand.
Eine Klapperschlange rasselt
bedrohlich mit ihrem Schwanz.
Schlangen erschrecken
und faszinieren uns: in der
Natur, im Mythos und in der
Musik. Die musikalische
Schlangenbeschwörung
reicht von der mittelalterlichen
Ballade bis zum rituellen Tanz,
vom Schlangenbiss in der

"Zauberflöte" bis zur singenden
Schlange Kaa.

**21:00 Stimmenreich - Vokalmusik
aus fünf Jahrhunderten**

Zwei Werke von Erich Wolfgang
Korngold stehen heute
im Zentrum. Der austro-
amerikanische Komponist
wäre am 29. Mai 125 Jahre alt
geworden. Außerdem können
Sie Opernmusik von Rossini mit
dem Countertenor Franco Fagioli
hören.

- Bach: Motette "Jesu, meine
Freude" BWV 227 (Amarcord /
LauttenCompagney / Wolfgang
Katschner)
- Rossini: Prière (Amarcord)
- Rossini: Zwei Arien aus der
Oper "Semiramide" (Franco
Fagioli, Countertenor / Armonia
Atenea / George Petrou)
- Rossini: Szene aus der Oper
"Adelaide di Borgogna " (Franco
Fagioli, Countertenor / Armonia
Atenea / George Petrou)
- Korngold: "Die tote Stadt" -
Mariettas Lied (Renée Fleming,
Sopran / English Chamber
Orchestra / Jeffrey Tate)
- Korngold: Sechs einfache
Lieder op. 9 (Juliane
Banse, Sopran / Münchner
Rundfunkorchester / Sebastian
Weigle)
- Vaughan Williams: The Winter
is gone (Camerata Musica
Limburg / Jan Schumacher)
- Bruckner: "Abendzauber"
und "Mitternacht" (Christoph
Prégardien, Tenor / Camerata
Musica Limburg / Jan
Schumacher)

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,
Interviews und was die Szene
(um-)treibt |
Am Mikrofon:

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem
Überraschungsgast

Donnerstag, 02.06.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll, op. 26 (Veronika Eberle, Violine; NDR Elbphilharmonie Orchester: Eiji Oue); Joseph Haydn: Sonate F-Dur, Hob. XVI/23 (Markus Becker, Klavier); Ernst Krenek: Concerto grosso Nr. 2, op. 25 (Volker Worlitzsch, Violine; Dimitar Penkov, Viola; Nikolai Schneider, Violoncello; NDR Radiophilharmonie: Alun Francis); Ludwig van Beethoven: Bläseroktett Es-Dur, op. 103 (Bläservereinigung des NDR); Joseph Rheinberger: Cantus Missae Es-Dur, op. 109 (NDR-Chor: Hans-Christoph Rademann)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
James Brooks: Violinkonzert G-Dur (Elizabeth Wallfisch, Violine; The Parley of Instruments: Peter Holman); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate c-Moll, KV 457 (Alfred Brendel, Klavier); Alexander Borodin: Symphonie Nr. 2 h-Moll, op. 5 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Miklos Erdely); Erich Wolfgang Korngold: Klaviertrio D-Dur, op. 1 (Trio Parnassus); Wolfgang Amadeus Mozart: "Galimathias musicum", KV 32 (Europa Galante: Fabio Biondi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gustav Mahler: Symphonie Nr. 10 Fis-Dur (San Francisco Symphony: Michael Tilson Thomas); Camille Saint-Saëns: Tarantelle a-Moll, op. 6 (Clara Novakova, Flöte; Richard Vieille, Klarinette; Ensemble Orchestral de Paris: Jean-Jacques Kantorow); Dmitrij Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur, op. 102 (Boris Giltburg, Klavier; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Vasily Petrenko)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Domenico Scarlatti: Sonate Es-Dur, K 507 (Christoph Ullrich, Klavier); Antonio Vivaldi: Violinkonzert h-Moll, RV 386 (Giuliano Carmignola, Violine; Venice Baroque Orchestra: Andrea Marcon); Antonio Pasculli: Fantasie über die Oper "Un ballo in maschera" (Christoph Hartmann, Englischhorn; Philharmonisches Orchester Augsburg: Rudolph Piehlmayer); Franz Schubert: Allegro a-Moll, D 947 (Christina und Michelle Naughton, Klavier); Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 4 d-Moll, Scherzo, op. 31 (Hilary Hahn, Violine; Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Paavo Järvi); Giovanni Battista Pescetti: Sonate Nr. 6 c-Moll (Xavier De Maistre, Harfe)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (8|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.

Jede Folge ab Sendedatum für 7 Tage online auf hr2.de und alle Folgen vom 26.05. bis 26.06.22 in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert F-Dur op. 8 Nr. 3 "Der Herbst" (Joshua Bell / Academy of St. Martin-in-the-Fields)
- Liszt: Ave verum Corpus de Mozart (Vikingur Ólafsson, Klavier)
- Debussy: Clair de lune, bearbeitet für Streichquartett (Made in Berlin)
- Hummel: Rondo brillant A-Dur op. 56 (Howard Shelley, Klavier / London Mozart Players)
- Mendelssohn: 4. Sinfonie A-Dur op. 90 "Italienische" (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Bach: Flötensonate e-Moll BWV 1034 (Masahiro Arita, Traversflöte / Hidemi Suzuki, Violoncello / Chiyoku Arita, Cembalo)
- Couperin: Les Folies françaises (Cédric Pescia, Klavier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Tillmann Bendikowski, "Geschichtsschreiber"
Geschichte wird lebendig, wenn sie etwas von den Menschen erzählt, die sie erleben. Nicht von Jahreszahlen, Verträgen, Wahlergebnissen, militärischen Manövern oder politischen Strategien, sondern von Sorgen und Nöten, von Hoffnungen und Ängsten, von Gerüchen und Geräuschen, vom Alltag, vom Reisen, vom Essen und Feiern, vom Glauben, von der Liebe, von Ehe und Familie.
Der Journalist und Historiker

Tillmann Bendikowski hat es sich zur Aufgabe gemacht, deutsche Geschichte auf genau diese Art zu vermitteln.

In seinen Büchern erleben seine Leserinnen und Leser beispielsweise den Alltag des Jahres 1939, der uns in seinen schwarzweißen Bildern weit entfernt scheint, aber viel mehr mit uns zu tun hat als wir glauben. Tillmann Bendikowski lässt uns mit einer Handvoll ganz unterschiedlicher Menschen das Jahr 1914 miterleben – und entzaubert dabei so manchen später entstandenen Mythos. Oder er nimmt uns mit in die Lebenswelt des Jahres 1164, die uns fern und fremd bleiben mag, aber die wir vielleicht besser verstehen, wenn wir in das Alltagsleben eintauchen können.

Dagmar Fulle spricht mit Tillmann Bendikowski über seine Arbeit zwischen Recherche und Vorstellungskraft, über Geschichtsunterricht in der Schule, den besserwisserischen Rückblick auf unsere Vorfahren, die besondere Faszination des Mittelalters und die Frage, warum er das Schreiben der Möglichkeit einer Zeitreise immer vorziehen würde.

Gastgeberin: Dagmar Fulle

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Gounod: "Roméo et Juliette" - Ariette der Juliette aus dem 1. Akt (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester / Cornelius Meister)
- Mozart: Klaviertrio G-Dur KV 496 (Hilary Hahn, Violine / Alain Meunier, Violoncello / Robert Levin, Klavier)
- Grieg: "Air" aus der Suite "Aus Holbergs Zeit op. 40" (Australian

Chamber Orchestra / Richard Tognetti)

- Chopin: 1. Scherzo h-Moll op. 20 (Nelson Freire, Klavier)
- Parcham: Sonate für Blockflöte und Basso continuo G-Dur (Erik Bosgraaf / Francesco Corti, Cembalo)

14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (8|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen
Kulturgespräch und entspannter
Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

20:00 Konzertsaal

Hörbar in concert: Paradise – mit dem Bridges- Kammerorchester

Von der Hoffnung auf ein
friedliches Zusammenleben
Nein, "paradiesisch" ist so
ziemlich gar nichts im Moment,
wenn man auf die allgemeine
Weltlage schaut. Trotzdem
und gerade deshalb hat das im
Rhein-Main-Gebiet ansässige
Bridges-Kammerorchester sein
großes Jahreskonzert mit dem
Titel "Paradise" überschrieben.
Bridges-Kammerorchester und
Gäste

Dirigent: Harish Shankar

Moderation: Bianca Schwarz
(hr2-kultur)

Andrés Rosales: La Suite
Daniel Osorio: Carnaval
Khaled Al Amir: Der letzte Tanz
aus dem Film "Tänzerin und
Politikerin"
traditional: Paradeis, Sokole und
Miniyamba
trad. Kurdisch: Qumrike
Ilias Ionakis: Ratsenitsa

Üzeyir #bdul Hüseyin o#lu
Hac#b#yov: Koro#lu üçün
uvertüra

(Aufnahme vom 21 April 2022
aus dem hr-Sendesaal in
Frankfurt)

Das Bridges-Kammerorchester
möchte mit dem Konzertmotto
"Paradise" ein Zeichen von
Aufbruch und Lebensfreude
setzen, nach zwei Jahren der
Pandemie. Und ein Zeichen der
Hoffnung, im Angesicht eines
verheerenden Angriffskrieges
in Europa. Die beinahe schon
trotzige Botschaft lautet: Doch,
ein friedliches Zusammenleben
ist möglich!

Das Orchester lebt dies im
Kleinen seit Jahren vor. Hier
spielen Musiker*innen aus
verschiedensten Regionen des
europäischen, asiatischen und
amerikanischen Kontinents
zusammen. Kenntnisse der
europäischen Klassik, klassische
arabische wie persische Musik,
Jazz, osteuropäische Folklore
und zeitgenössische Musik
fließen ineinander und zeigen,
wie unterschiedliche Kulturen
in einem gemeinsamen Projekt
zusammenwachsen können,
ohne die jeweiligen Identitäten
aufgegeben zu müssen.

Das Orchester präsentiert in
diesem Jahr Werke aus West-
und Osteuropa, Südamerika,
Nord- und Westafrika,
Aserbaidschan, Kurdistan
und der Mongolei, die alle von
verschiedenen Tanzformen
inspiriert wurden.

21:30 To keep in touch

Die Musikologin und
Komponistin Brigitte Schiffer
Brigitte Schiffer (1909-1986)
war mindestens in zwei Dingen
außerordentlich talentiert:
über Musik schreiben und
Freundschaften halten.
Die Musikologin mit Schwerpunkt
Musikethnologie und
Komponistin verband mit vielen
Größen der Neuen Musik
langjährige Freundschaften,
darunter John Cage,
Carla Henius, Hermann

Scherchen oder Hans Heinz
Stuckenschmidt. Sie schrieb
für nahezu alle einschlägigen
Magazine der Neuen Musik: auf
Deutsch, Französisch, Englisch
und Arabisch. Zudem hielt
Schiffer als erste Frau einen
Vortrag bei den Darmstädter
Ferienkursen. Doch als jüdische
Exilantin - erst in Kairo, dann in
London - war sie nirgends richtig
zu Hause. Eine Spurensuche
über eine Chronistin der Neuen
Musik im Nachkriegs-Europa.

Eine Sendung von Juana
Zimmermann

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
mit: Camille Bertault & David
Helbock | Stéphane Kerecki |
Johannes Ludwig
Am Mikrofon: Daniella
Baumeister
Heute mit: Camille Bertault &
David Helbock: Playground |
Stéphane Kerecki: Out of the
Silence | Johannes Ludwig:
Vagabond Souls

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Tillmann
Bendikowski, "Geschichts-
Schreiber"
Geschichte wird lebendig, wenn
sie etwas von den Menschen
erzählt, die sie erleben. Nicht
von Jahreszahlen, Verträgen,
Wahlergebnissen, militärischen
Manövern oder politischen
Strategien, sondern von Sorgen
und Nöten, von Hoffnungen
und Ängsten, von Gerüchen
und Geräuschen, vom Alltag,
vom Reisen, vom Essen und
Feiern, vom Glauben, von der
Liebe, von Ehe und Familie.
Der Journalist und Historiker
Tillmann Bendikowski hat es sich
zur Aufgabe gemacht, deutsche
Geschichte auf genau diese Art
zu vermitteln.
In seinen Büchern erleben
seine Leserinnen und Leser
beispielsweise den Alltag
des Jahres 1939, der uns in
seinen schwarzweißen Bildern
weit entfernt scheint, aber viel
mehr mit uns zu tun hat als wir

glauben. Tillmann Bendikowski lässt uns mit einer Handvoll ganz unterschiedlicher Menschen das Jahr 1914 miterleben – und entzaubert dabei so manchen später entstandenen Mythos. Oder er nimmt uns mit in die Lebenswelt des Jahres 1164, die uns fern und fremd bleiben mag, aber die wir vielleicht besser verstehen, wenn wir in das Alltagsleben eintauchen können.

Dagmar Fulle spricht mit Tillmann Bendikowski über seine Arbeit zwischen Recherche und Vorstellungskraft, über Geschichtsunterricht in der Schule, den besserwisserischen Rückblick auf unsere Vorfahren, die besondere Faszination des Mittelalters und die Frage, warum er das Schreiben der Möglichkeit einer Zeitreise immer vorziehen würde.

Gastgeberin: Dagmar Fulle

Freitag, 03.06.2022



Streichquartett D-Dur, op. 25 (Brotsky Quartet); Franz Anton Hoffmeister: Konzert D-Dur (Sergej Nakarjakow, Trompete; Württembergisches Kammerorchester Heilbronn: Jörg Faerber)

6:30 Zuspruch
Von Pastoralreferentin Andrea Maschke aus Frankfurt

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
François Devienne: Sinfonia concertante Nr. 2 F-Dur (Les Vents Français; Münchener Kammerorchester: Daniel Giglberger); Darius Milhaud: Violinkonzert Nr. 2, op. 263 (Arabella Steinbacher, Violine; Münchner Rundfunkorchester: Pinchas Steinberg); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Non nobis Domine", op. 31 (Johanna Winkel, Sopran; Julian Prégardien, Tenor; Krešimir Stražanac, Bariton; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Howard Arman); Carl Maria von Weber: Andante und Rondo ungarese c-Moll, op. 35 (Jean Rieber, Viola; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Jan Koetsier); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll, op. 11 (Alexei Volodin, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Vladimir Fedoseyev)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Wagner: "Siegfried-Idyll" (Orpheus Chamber Orchestra); Joseph Haydn: Sonate C-Dur, Hob. XVI/50 (Jewgenij Sudbin, Klavier); Guillaume Dufay: Missa "Ecce ancilla Domini/Beata es Maria" (Cut Circle: Jesse Rodin); Benjamin Britten:

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur, AV 132 (Andrew Joy, Horn; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Werner Andreas Albert); Johannes Brahms: Sonate G-Dur, op. 78 - "Regenlied-Sonate" (Leonidas Kavakos, Violine; Yuja Wang, Klavier); Percy Grainger: "Dreamery" (BBC Philharmonic: Richard Hickox)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, RV 155 (Accademia Bizantina: Ottavio Dantone); Ludwig van Beethoven: Sonate C-Dur, Allegro con brio, op. 53 (Igor Levit, Klavier); Jean Françaix: "Hommage à l'ami Papageno" (Jean Françaix, Klavier; Bläserensemble Mainz: Klaus Rainer Schöll); Antonín Dvořák: Streichquartett E-Dur, Andante con moto, op. 80 (Stamitz-Quartett); Antonio Maria Montanari: Concerto A-Dur, op. 1, Nr. 8 (Johannes Pramsohler, Violine; Ensemble Diderot); Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett Es-Dur, Allegretto, KV 452 (Les Vents Français)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

09:00 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (9|9)

"Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt sich als Student Anselmus und sein Zusammenstoß mit der Apfelverkäuferin wird zum Ausgangspunkt eines existenziellen Konflikts. Zwei Kräfte ziehen ihn künftig in verschiedene Richtungen: Die Kraft der Alltagsrealität und die der Phantasie.
Auf welche Seite das Märchen seinen Helden am Ende verschlägt - das wird hier noch nicht verraten. Es gilt jedenfalls als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A. alias Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776-1822) - wurde schon als "Universalgenie der Künste" bezeichnet. Er schrieb, malte, zeichnete und war auch als Komponist, Kapellmeister und Musikkritiker tätig. Seinen dritten Vornamen wählte er aus Bewunderung für Mozart und widmete sich erst nach Vollendung seiner Oper "Undine" 1814 ganz der Literatur. Neben den beiden großen Romanen "Elixiere des Teufels" und "Kater Murr" schrieb Hoffmann vor allem Geschichten, Novellen und Märchen. Sein bis heute wohl bekanntester Text ist "Der goldne Topf". Eine Schulausgabe mit Worterklärungen, Literaturhinweisen und einem Nachwort von Hartmut Steinecke ist beim Reclam Verlag erschienen. Hr2-kultur präsentiert das berühmte Kunstmärchen zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Jede Folge ab Sendedatum für
7 Tage online auf hr2.de und alle
Folgen vom 26.05. bis 26.06.22
in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Telemann: Konzert für Viola,
zwei Violinen und Basso
continuo G-Dur (Ursula Bundies,
Viola / Musica Alta Ripa)
- Liszt: Petrarca-Sonett Nr. 123
(Jon Nakamatsu, Klavier)
- Tschaikowsky: Walzer aus
"Schwanensee" (Rundfunkorchester
des Südwestfunks / Emmerich
Smola)
- Schubert: Drei Lieder aus der
"Winterreise" D 911 (Christian
Gerhaher, Bartion / Gerold
Huber, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 31 D-Dur
(Kammerorchester Lausanne /
Jesús Lopez-Cobos)
- Grieg: 1. Peer-Gynt-Suite
(Norwegisches Radio-Orchester /
Ari Rasilainen)
- Smetana: Tábor aus "Mein
Vaterland" (London Classical
Players / Roger Norrington)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Gregor
Schorberger, "Schwuler Katholik"
Man hat dem Theologen Gregor
Schorberger eine "kämpferische
Gelassenheit" attestiert. Seit
den 70er Jahren setzt sich der
Pastoralreferent im Ruhestand
für die Anerkennung und
Emanzipation Homosexueller
ein, in der Gesellschaft und in
der Katholischen Kirche.
Sein "Coming Out" hatte er
im Theologiestudium. 1975
gründete er in Frankfurt am

Main eine schwule WG,
knapp 20 Jahre, bevor der
Strafparagraf 175 abgeschafft
wurde. Als Krankenpfleger
und als langjähriger
Krankenhausseelsorger
engagierte er sich besonders
für AIDS-Kranke. Seit 1991
engagiert er sich für das Projekt:
"Schwul und katholisch in
der Gemeinde Maria Hilf" in
Frankfurt. Diese "Christliche
Gemeinschaft von und für
Schwule, Lesben und ihre
Freund*innen" ist seit 1996 vom
Bistum Limburg kirchenrechtlich
anerkannt.

Doch ist die Diskriminierung
Homosexueller in der
Katholischen Kirche noch längst
nicht Vergangenheit. Zuletzt
hat sich Gregor Schorberger
intensiv mit seinem Vater
auseinandergesetzt. Im Mai
2021 hat er seine Biografie
veröffentlicht, wo er in 20
biografischen Briefen dem
verstorbenen Vater Stationen
aus seinem bewegten Leben
erzählt.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

13:00 Am Mittag

mit "Jüdische Welt"
Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.
14:00 Jüdische Welt

Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Ouvertüre zur Oper
"Der fliegende Holländer" (hr-
Sinfonieorchester / Andrés
Orozco-Estrada)
- Mozart: Klavierkonzert D-
Dur KV 175 (Olivier Cavé /
Divertissement / Rinaldo
Alessandrini)
- Rossini: La danza (Vittorio
Grigolo, Tenor / Orchestra del
Teatro Regio di Parma / Pier
Giorgio Morandi)
- Klein: Cellosonate c-Moll op.4
Nr. 6 (Kristin von der Goltz /

Hille Perl, Viola da gamba / Lee
Santana, Laute)

• Schubert: Impromptu Ges-Dur
D 899 Nr.3 (Krystian Zimmerman,
Klavier)

14:30 Lesung | E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf (9|9)

"Am Himmelfahrtstage,
nachmittags um drei Uhr, rannte
ein junger Mensch in Dresden
durchs Schwarze Tor, und
geradezu in einen Korb mit
Äpfeln und Kuchen hinein..."
Der junge Mann entpuppt
sich als Student Anselmus
und sein Zusammenstoß mit
der Apfelverkäuferin wird
zum Ausgangspunkt eines
existenziellen Konflikts. Zwei
Kräfte ziehen ihn künftig in
verschiedene Richtungen: Die
Kraft der Alltagsrealität und die
der Phantasie.

Auf welche Seite das Märchen
seinen Helden am Ende
verschlägt - das wird hier noch
nicht verraten. Es gilt jedenfalls
als Höhepunkt romantischer
Erzählkunst. Sein Autor - E.T.A.
alias Ernst Theodor Amadeus
Hoffmann (1776-1822) - wurde
schon als "Universalgenie der
Künste" bezeichnet. Er schrieb,
malte, zeichnete und war auch
als Komponist, Kapellmeister
und Musikkritiker tätig. Seinen
dritten Vornamen wählte er
aus Bewunderung für Mozart
und widmete sich erst nach
Vollendung seiner Oper "Undine"
1814 ganz der Literatur. Neben
den beiden großen Romanen
"Elixiere des Teufels" und
"Kater Murr" schrieb Hoffmann
vor allem Geschichten,
Novellen und Märchen. Sein
bis heute wohl bekanntester
Text ist "Der goldne
Topf". Eine Schulausgabe
mit Worterklärungen,
Literaturhinweisen und
einem Nachwort von Hartmut
Steinecke ist beim Reclam
Verlag erschienen. Hr2-kultur
präsentiert das berühmte
Kunstmärchen zum 200.
Todestag von E.T.A. Hoffmann.

23.05.-03.06.2022 (9 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.

Jede Folge ab Sendedatum für 7 Tage online auf hr2.de und alle Folgen vom 26.05. bis 26.06.22 in der ARD-Audiothek.

Sprecher: Gerhart Lippert
Regie: Matthias Neumann
hr 1976

15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal

LIVE - Auftakt: Víkingur Ólafsson und das hr-Sinfonieorchester

Livesendung

Víkingur Ólafsson, aktueller "Artist in Residence" des hr-Sinfonieorchesters, kann man in diesem Konzert besonders intensiv erleben: von Bach über Mozart bis Philip Glass. Víkingur Ólafsson, Klavier und Leitung

Philip Glass: "Opening" aus "Glassworks" (Arr. Christian Badzura)

Bach: Klavierkonzert f-Moll BWV 1056

Bach: Adagio aus der Violinsonate f-Moll BWV 1018 (Arr. Víkingur Ólafsson)

Mozart: Serenade c-Moll KV 388 "Nachtmusique"

Mozart: Klavierkonzert c-Moll KV 491

(Übertragung aus dem hr-Sendesaal)

"Der isländische Pianist ist eines der unerwarteten Klassik-Phänomene der jüngsten Zeit", attestiert "Die Welt", die sein Bach-Spiel so

beschreibt: "Sehnig, mit Kraft wie Leichtigkeit, auf ein Ziel zentriert, ohne Hast. Als mathematischen Vorgang wie eine scheinbar freie Improvisation."

Als Bach-Pianist hat sich der Isländer einen Namen gemacht, Bach steht auch auf seinem Programm im hr-Sendesaal. "Man muss Bach nicht neu erfinden, man muss nur manchmal wieder deutlich machen, wie er ohne Perücke klingt," sagt Víkingur Ólafsson, der dafür die Musik des Barockmeisters gerne mit der des Meister der Minimal Music Philip Glass kombiniert - "ich finde den Kontrast reizvoll und naheliegend", so Ólafsson. Als das reizvollste der Mozart-Klavierkonzerte empfindet der 37-Jährige das in c-Moll, KV 491: "Das Werk ist wie ein Universum. Es existiert alles darin. Man fühlt die Romantik, die Klassik und den Barock. Der Anfang ist vermutlich die ungemütlichste Musik, die Mozart je komponiert hat, und ich liebe es, wenn er das tut. Denn so perfekt harmonisch, wie seine Werke klingen können, so unheimlich konnte Mozart komponieren."

22:30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute mit:
Am Mikrofon: Dagmar Fulle

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Gregor Schorberger, "Schwuler Katholik" Man hat dem Theologen Gregor Schorberger eine "kämpferische Gelassenheit" attestiert. Seit den 70er Jahren setzt sich der Pastoralreferent im Ruhestand für die Anerkennung und Emanzipation Homosexueller ein, in der Gesellschaft und in der Katholischen Kirche. Sein "Coming Out" hatte er im Theologiestudium. 1975 gründete er in Frankfurt am Main eine schwule WG, knapp 20 Jahre, bevor der Strafparagraf 175 abgeschafft wurde. Als Krankenpfleger und als langjähriger

Krankenhausseelsorger engagierte er sich besonders für AIDS-Kranke. Seit 1991 engagiert er sich für das Projekt: "Schwul und katholisch in der Gemeinde Maria Hilf" in Frankfurt. Diese "Christliche Gemeinschaft von und für Schwule, Lesben und ihre Freund*innen" ist seit 1996 vom Bistum Limburg kirchenrechtlich anerkannt.

Doch ist die Diskriminierung Homosexueller in der Katholischen Kirche noch längst nicht Vergangenheit. Zuletzt hat sich Gregor Schorberger intensiv mit seinem Vater auseinandergesetzt. Im Mai 2021 hat er seine Biografie veröffentlicht, wo er in 20 biografischen Briefen dem verstorbenen Vater Stationen aus seinem bewegten Leben erzählt.

Gastgeber: Klaus Hofmeister

Samstag, 04.06.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonio Rosetti: Konzert F-Dur, M C60 (Klaus Wallendorf, Sarah Willis, Horn; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; Holger Schröter-Seebeck); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate a-Moll, KV 310 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Edward Elgar: Introduction und Allegro, op. 47 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Richard Strauss: "Hymne", op. 34, Nr. 2 (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed); Dmitrij Schostakowitsch: Symphonie Nr. 15 A-Dur, op. 141 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Andrey Boreyko)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Claude Debussy: "Danses sacrées et profanes", L 103 (Vera Badings, Harfe; Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Bernard Haitink); Johannes Brahms: Sonate Es-Dur, op. 120, Nr. 2 (Pieter Wispelwey, Violoncello; Paolo Giacometti, Klavier); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 8 c-Moll, WAB 108 (Staatskapelle Dresden: Bernard Haitink)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonio Rosetti: Symphonie F-Dur, M A33 (London Mozart Players: Matthias Bamert); Ludwig van Beethoven: Sonate E-Dur, op. 109 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Die Sage von der unsichtbaren Stadt Kitesch und der Jungfrau Fewronia", Suite (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert D-Dur, Allegro, KV 107, Nr. 1 (Maria Graf, Harfe; Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau: Gernot Schulz); Franz Liszt: "Venezia e Napoli", Tarantella, S 162, Nr. 3 (Mona Asuka Ott, Klavier); Friedrich II. von Preußen: Sinfonie G-Dur (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel: Hartmut Haenchen); Carl Loewe: Klavierkonzert A-Dur, Rondo (Ewa Kupiec, Klavier; Philharmonie de Lorraine: Jacques Houtmann); Johannes Brahms: Trio Es-Dur, Finale, op. 40 (Klaviertrio Jean Paul); Enrique Granados: Villanesca G-Dur, op. 37, Nr. 4 (Cobla Barcelona; Orquesta Sinfonica RTV Española: Igor Markevitch)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 545 "Sonata facile" (Maria João Pires)
 - Rachmaninow: "Non allegro" aus Sinfonische Tänze op. 45 (Russisches Staatsorchester / Walerij Polanskij)
- Zuspruch ----

- Vivaldi: Violinkonzert D-Dur RV 208 (Nicola Benedetti / Scottish Chamber Orchestra / Christian Curnyn)
 - Diepenbrock: "Kennst Du das Land" für Singstimme und Klavier (Marlies Petersen / Jendrik Springer)
 - Bach: Konzert für Orgel d-Moll BWV 596, bearbeitet für Blechbläser-Ensemble (German Brass)
 - Alfvén: 1. Schwedische Rhapsodie "Mittsommerwacht" op. 19 (Philharmonisches Orchester Stockholm / Neeme Järvi)
 - Beethoven: Albumblatt "Für Elise" (Louis Lortie, Klavier)
 - Wagner: Tagesgrauen und Siegfrieds Rheinfahrt (Concertgebouw-Orchester / Riccardo Chailly)
 - Haydn: 3. Scherzando D-Dur für Flöte und Orchester (Emmanuel Pahud / Haydn Ensemble Berlin / Hansjörg Schellenberger)
 - Weber: Violinsonate F-Dur op. 10 Nr. 1 (Isabelle Faust / Alexander Melnikov, Klavier)
 - Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande" (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
 - Nachrichten ----
 - Schubert: Ouvertüre "Im italienischen Stil" C-Dur D 591 (San Francisco Symphony Orchestra / Herbert Blomstedt)
 - Giacomelli: "Merope" - Nactigallenarie (Vivica Genaux, Mezzosopran / Akademie für Alte Musik Berlin / René Jacobs)
 - Tschaikowsky: Valse sentimentale op. 51 Nr. 6 (Renaud Capuçon, Violine / Jérôme Ducros, Klavier)
 - Bellini: Oboenkonzert Es-Dur (Christoph Hartmann / Ensemble Berlin)
 - Bizet: Intermezzo aus der Carmen-Suite (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
 - Scarlatti: Sonaten für Klavier D-Dur (Claire Huangci)
 - Brahms: 5. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

- 09:00 **Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur**
Der Seele auf der Spur
 Ein Magazin über
- 12:00 **Doppelkopf**
 Am Tisch mit Lasse-Marc Riek, "Hinhörer"
 Lasse-Marc Riek ist Klangkünstler und Field Recording-Spezialist. Das heißt, er erforscht die Natur mittels seiner Mikrophone und Kopfhörer. In seiner Arbeit macht er auch die für Menschen kaum hörbaren Geräusche einer sirrenden Leuchtstoffröhre oder das Brummen großer Strommasten hörbar und komponiert sie zu sehr eigenen Klang-Kunstwerken. Im "hr2 Doppelkopf" spricht er darüber, warum für ihn das Arbeiten in Gemeinschaften und künstlerischen Partnerschaften wichtiger ist als kreative Alleingänge. In einem ungewöhnlichen Langzeitprojekt hat er untersucht, wie der Rhein von der Quelle bis zur Mündung eigentlich klingt – und was das über den Zustand des Flusses aussagt. Lasse-Marc Riek erzählt, inwieweit seine Kunst Wissenschaftlern dabei hilft, zum Beispiel den Sauerstoffgehalt im Wasser zu bestimmen und wie Tonaufnahmen aus der Natur selbst den weithin gefürchteten Schäden von Borkenkäfern Einhalt gebieten können.
 Gastgeberin: Stefanie Blumenbecker
- 13:00 **Hörbar**
 Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich
- 14:00 **Archivschatze**
 Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio
- 15:00 **Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur**
Auf den Flügeln der Musik
 Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
 17:00 Nachrichten
- 18:00 **Literaturland Hessen**
 Kritik der reinen Zukunft Hoffnung kann Flügel verleihen, die uns in die Zukunft tragen. Aber wie erhalten wir den Kontakt zum Boden aufrecht? Ein Gespräch über Hoffnung und Verantwortung.
 Zwei Philosophen im Streit: Hans Jonas setzte das "Prinzip Verantwortung" bewusst Ernst Blochs "Prinzip Hoffnung" entgegen. Der Klimawandel, Kriegsgefahr und Pandemien nötigen uns zu verantwortlichem Handeln. Aber ist Panik geboten, wie Greta Thunberg meint? Oder gibt es noch Anlass zur Hoffnung? Darüber sprechen Dr. Hermann Düringer aus Frankfurt am Main; Helena Esther vom Institut für Philosophie Oldenburg, die Politikerin (CDU) und Publizistin Diana Kinnert, und Prof. Dr. Jürgen Nielsen-Sikora vom Hans-Jonas-Institut Siegen. Es moderiert Dr. Eberhard Pausch.
 Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 17.5.2022 aus der Evangelischen Akademie Frankfurt.
- 19:00 **Live Jazz**
 Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt.
 Am Mikrophon:
- 20:00 **Konzertsaal**
"The Kingdom" - Oratorium von Edward Elgar
 Das Pfingstereignis steht im Mittelpunkt des Oratoriums "The Kingdom" von Edward Elgar: das Sprachenwunder und die
- Ekstase der vom heiligen Geist erfüllten Apostel.
 Margaret Marshall, Sopran
 Felicity Palmer, Mezzosopran
 Arthur Davies, Tenor
 David Wilson-Johnson, Bass
 London Symphony Orchestra Chorus
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Richard Hickox
- Elgar: The Kingdom op. 51
- In den fünf Teilen des Werkes erzählt Elgar außerdem von den ersten Tagen der jungen Kirche, von der Gemeinschaft der Jüngerinnen und Jünger, von Erinnerungen an Jesus und davon, wie Petrus und Johannes ihre ersten Wunder wirken. Als gewöhnliche Männer, die ungewöhnliche Dinge erleben, wollte Elgar dabei die Apostel darstellen. Im Jahr 1906 wurde das großformatige Werk beim Festival in Birmingham unter Elgars Leitung uraufgeführt.
- 23:00 **Archivschatze**
 Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio

Sonntag, 05.06.2022



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jules Massenet: "Thaïs", Méditation (Ulrich Edelmann, Violine; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Johannes Brahms: Sonate f-Moll, op. 34 b (Duo d'Accord); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 9 d-Moll, WAB 109 (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert Es-Dur, Wq 43, Nr. 3 (Andreas Staier, Cembalo; Freiburger Barockorchester: Petra Müllejans); Antonín Dvořák: Streichquartett F-Dur, op. 96 - "Amerikanisches Quartett" (Quatuor Modigliani); Johann Adam Hiller: "Jauchzet dem Herrn, alle Welt" (Veronica Winter, Sopran; Thomas Riede, Countertenor; Knut Schoch, Tenor; Stuttgarter Hymnus-Chorknaben; Handel's Company: Rainer Johannes Homburg); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio D-Dur, op. 70, Nr. 1 - "Geister-Trio" (Trio Wanderer); Franz Anton Hoffmeister: Sinfonia concertante Nr. 1 Es-Dur, WoO (Dieter Klöcker, Giuseppe Porgo, Klarinette; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Johannes Moesus)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Liszt: "Der Tanz in der Dorfschenke" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Mario Venzago); Robert Schumann: Klaviertrio g-Moll, op. 110 (Trio Parnassus); Gabriel Pierné: "Ramuntcho", Suite Nr. 2 (BBC Philharmonic: Juanjo Mena)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hermann Goetz: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur, Andante - Allegro (Volker Banfield, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Werner Andreas Albert); Ralph Vaughan Williams: Concerto grosso (New Zealand Symphony Orchestra: James Judd); Michael Haydn: Trompetenkonzert D-Dur, Allegro moderato, P 54 (Gábor Boldoczki, Trompete; Zürcher Kammerorchester: Howard Griffiths); Johann Baptist Vanhal: Sinfonie e-Moll, Bryan e1 (Concerto Köln); Gabriel Fauré: Impromptu Es-Dur, op. 25 (Alexander Lonquich, Klavier); Napoléon-Henri Reber: Symphonie Nr. 4 G-Dur, Finale, op. 33 (Le Cercle de l'Harmonie: Jérémie Rhorer)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 7 "Christ unser Herr zum Jordan kam"
• Anonymus: Hymnus "Veni creator spiritus" (Trio Mediaeval / John Potter)
• Kuhnau: Kantate zum 1. Pfingsttag "Daran erkennen wir, dass wir in Ihm bleiben" (Isabel Meyer-Kalis, Sopran / Heidi Maria Taubert, Sopran / David Erler, Countertenor / Tobias Hunger, Tenor / Friedemann Klos, Bass / Opella Musica / Camerata Lipsiensis / Gregor Meyer)

• Telemann: Kantate zum 1. Pfingsttag "Der Geist giebt Zeugnis" (Franz Vitzthum, Countertenor / Collegium vocale Siegen / Hannoversches Hofkapelle / Ulrich Stötzel)
• Grigny: Orgelsuite über den Hymnus "Veni creator spiritus" (Hans-Joachim Bartsch)
Etwa ab 7:05 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 7 "Christ unser Herr zum Jordan kam" (Alex Potter, Countertenor / Julius Pfeifer, Tenor / Dominik Wörner, Bass / Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Pfingstläuten: Besuch von der Fee

von und mit Elke Ottenschläger
Beflügelter Besuch auf der Lauschinsel! Fee Florabella ist zu Gast und verzaubert die Sendung mit magischen Geschichten aus dem Märchenland.
Wenn wir Menschen doch nur einmal dort hinreisen könnten! In dieser Folge hört Ihr Musik über Feen und andere Fabelwesen. Auf geht's ins Märchenland!

09:00 Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur Schlägt ein Herz in allen Dingen?

Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Henriette Crüwell, "Pfingstfan"

13:00 Klassikzeit am Feiertag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

Werke von Mendelssohn, Bach, Reger, Verdi, Williams u.a.

Eines der berühmtesten Hörspiele überhaupt!

14:00 Eines der berühmtesten Hörspiele überhaupt! Unter dem Milchwald

von Dylan Thomas
 "Es ist Frühling, mondlose Nacht in der kleinen Stadt, sternlos und bibelschwarz ...".
 So beginnt der Tag in einem der berühmtesten Hörspiele überhaupt: Unter dem Milchwald (Under Milk Wood) von Dylan Thomas. Es schildert einen einzigen, sonnenüberstrahlten Frühlingstag in der fiktiven walisischen Kleinstadt Llaregubb.
 Das Alltagsleben der Einwohner wird in losen, assoziativ verknüpften Episoden dargestellt. Das zyklisch konzipierte Stück beginnt mit den Träumen der Stadtbewohner, erzählt dann vom geschäftigen Morgentreiben und zeichnet die träge Nachmittagsstimmung, bis sich schließlich die Dämmerung über den Ort senkt und die Nacht den Tagesablauf beschließt.
 Dylan horcht in die Selbstgespräche der Menschen, vernimmt die Stoßseufzer verschiedener Lieben, spioniert in ihren Briefen, lauscht den Phantasien unterdrückter Mordlust. Das Städtchen Llaregubb steht bei Thomas für die poetisch gefasste Welt. Die Liebe in ihren verschiedensten Erscheinungsformen vereint und versöhnt am Ende die widerstreitenden Figuren und Elemente dieses Stückes.
 Das »Spiel für Stimmen«, geschrieben im Auftrag der BBC, beendete Dylan Thomas 1953, wenige Tage vor seinem Tod. Nach der Sendung vom 24. Januar 1954 auf BBC 3 mit Richard Burton in der Rolle des Erzählers avancierte es zu einem der berühmtesten Hörspiele der Rundfunkgeschichte. Noch im selben Jahr hat Erich Fried den äußerst schwierigen Text meisterlich und einfühlsam ins Deutsche übersetzt und fürs

Hörspiel eingerichtet; die Stimme des Erzählers übernahm Ludwig Cremer.

Mit Ludwig Cremer, Gisela von Collande, Paul Bildt, Inge Meysel, Ruth Hellberg, Heinz Klevenow, Lotte Brackebusch, Rudolf Fenner u.v.a.
 Dylan Thomas (1914–1953) schrieb Gedichte, Essays, Briefe, Drehbücher und im Auftrag der BBC das Hörspiel »Under Milk Wood«, das 1954 posthum mit dem Prix Italia ausgezeichnet wurde – als erstes Hörspiel überhaupt. Von 1949 bis zu seinem Tod im Jahre 1953 lebte Thomas mit seiner Familie in einem notdürftig umgebauten, zweistöckigen Bootsschuppen an der Flussmündung des Täf beim südwalisischen Fischerdorf Laugharne, das Vorbild für den fiktiven Ort Llaregubb in »Under Milk Wood«.

Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur
15:35 Beseelt und beflügelt | Das Pfingstprogramm in hr2-kultur
Das ewig Weibliche zieht uns hinan...

18:00 Feature

Bereit sein, an den Freuden der Welt teilzunehmen | Was es im Leben mit dem Glück auf sich hat | Astrid Nettleing
 "Alle Menschen wollen glücklich leben", mit diesen Worten beginnt Senecas Traktat über das glückliche Leben. Eine der wenigen Einsichten in die menschliche "Natur", die - so scheint es - fraglos ist. Doch sieht man genauer hin, wirft sie viele Fragen auf. In unseren Tagen mehr denn je. Denn je fieberhafter wir den ständig wachsenden Markt von Glücksangeboten durcheilen, desto stärker erfahren wir, dass dem glücklichen Leben so nicht näher zu kommen ist. Nicht die äußeren Umstände sind für das Glück und die Lebenszufriedenheit ausschlaggebend, entscheidend ist, wie man sich zu sich selbst und zur Welt insgesamt

stellt. Wichtig dafür sind Selbstvertrauen, sowie sich und sein Dasein in der Welt freudig akzeptieren und bejahen zu können.

"Wer imstande und bereit ist, an den Freuden der Welt teilzunehmen, der ist zu ihnen eingeladen", schreibt der Philosoph Moritz Schlick. Zum Leben aber gehören ebenso Unglück und Unglücklichsein. Auch dazu muss man sich stellen. "Die entscheidende Frage an sich selber ist, kann ich damit einverstanden sein", so der Philosoph Wilhelm Schmid. Dann aber erfährt man, dass "ein Glücklichein möglich ist, bei dem das Unglücklichsein nicht ausgeschlossen werden muss, sondern mit einbezogen werden kann".

hr 2018

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00

Konzertsaal
Konzertsaal Zwei Konzerte vom Kronberg Academy Festival 2021

"Im Traume" und "Seven Words" "Frau Macht Musik" – so war das Kronberg Academy Festival im vergangenen Oktober übertitelt. Und so standen in allen 14 Konzerten Werke von Komponistinnen im Fokus. So auch bei den Eröffnungskonzerten des Festivals, in denen es um Träume und Sieben Worte ging. Im Traume

Lara Boschkor, Violine
 Karolina Errera, Viola
 Li La, Violoncello
 Friedrich Thiele, Violoncello
 Anouchka Hack, Violoncello
 Julius Asal, Klavier
 Julia Hamos, Klavier

Beethoven: Variationen über ein Thema aus Händels "Judas Maccabäus"
 Grażyna Bacewicz: 1. Caprice für Viola solo
 Rebecca Clarke: "Morpheus" für Viola und Klavier
 Wagner: Fünf Gedichte WWV 91 Nr. 1 und 2, bearbeitet für Violoncello und Klavier
 Cécile Chaminade: Sérénade Espagnole op.150 für Violine und Klavier, bearb. von Fritz Kreisler
 Sarasate: Jota Navarra op. 22 Nr. 2 für Violine und Klavier
 Schostakowitsch: Sieben Präludien op. 34, bearbeitet für Violoncello und Klavier
 Beethoven: Variationen über "Bei Männern, welche Liebe fühlen"

Seven Words

Gidon Kremer, Violine
 Ivan Karizna, Violoncello
 Erica Piccotti, Violoncello
 Andrei Pushkarev, Vibraphon
 Roman Yusipey, Bayan

Kremerata Baltica
 Teresa Riveiro Böhm, Dirigentin

Raminta Šerkšnytė (*1975):
 "This too shall pass" für Violine, Violoncello, Vibraphon und Streicher (Auftragswerk der Kronberg Academy - Uraufführung)
 Sofia Gubaidulina: "Seven Words" für Violoncello, Bayan und Streicher
 Astor Piazzolla - Pasticcio zum hundertjährigen Geburtstag: "Tres Minutos con la Realidad", Tango für Streichorchester
 "Vardarito" für Violine und Streicher, arr. von José Bragato
 "Meditango" für Bayan und Streicher, arr. von Myroslav Skoryk
 "Le Grand Tango", für Violine und Streicher, arr. von Sofia Gubaidulina, Orchestrierung Andrei Pushkarev
 "Celos", für Violine Vibraphon und Streicher, arr. von Andrei Pushkarev
 "Fuga y Misterio" für Violine, Vibraphon und Streicher, arr. von Andrei Pushkarev

(Aufnahmen vom 30. September und 1. Oktober 2021 aus der Stadthalle Kronberg)

"Im Traume", so war eines der Konzerte übertitelt - und passend dazu hatten die Musikerinnen und Musiker das Stück "Morpheus" über den altgriechischen Gott der Träume mitgebracht, dem die Britin Rebecca Clarke 1917 ein gar nicht ermüdendes klingendes Denkmal gesetzt hat.

"Der einzige ernsthafte Beweggrund zum Komponieren ist spirituelle Erneuerung", hat wiederum die gebürtige Tartarin Sofia Gubaidulina einmal gesagt. In ihren Werken bezieht sie sich häufig auf religiöse Themen - so auch in ihrem Instrumentalstück "Seven Words" über die Sieben letzten Worte Jesu am Kreuz. Das Stück "This too shall pass" - "Auch das wird vorübergehen", ihrer Kompositions-Kollegin Raminta Šerkšnytė könnte man fast als Kommentar auf das Martyrium des Gekreuzigten verstehen. Doch der Litauerin geht es in ihrem Stück eher um die Vergänglichkeit von Jugend, Schönheit, schweren und freudigen Momenten. "Carpe diem", will sie uns zurufen. Wie recht sie damit doch hat.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Henriette Crüwell, "Pfungstfan"